

DIN EN 806-1
Allgemeines



Franz-Josef Heinrichs, Jürgen Klement,
Jakob Köllisch, Bernd Rickmann

DIN EN 806-1

Allgemeines

1. Auflage 2011

Herausgeber:
Zentralverband Sanitär Heizung Klima St. Augustin
Mitgliederausgabe

Beuth Verlag GmbH · Berlin · Wien · Zürich

Herausgeber:
Zentralverband Sanitär Heizung Klima

**Zentralverband
Sanitär Heizung Klima**

Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 (0) 22 41 92 99-0
Telefax: +49 (0) 22 41 2 13 51
Internet: www.wasserwaermeluft.de
E-Mail: info@zentralverband-shk.de

© Beuth Verlag GmbH

Berlin · Wien · Zürich
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Telefon: +49 (0)30 2601-0
Telefax: +49 (0)30 2601-1260
Internet: www.beuth.de
E-Mail: info@beuth.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Über-
setzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in elektronischen Systemen.

© für DIN-Normen DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin.

Die im Werk enthaltenen Inhalte wurden vom Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und
geprüft. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit des Inhalts wird gleichwohl nicht übernom-
men. Der Verlag haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des
Verlages zurückzuführen sind. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

Satz: B & B Fachübersetzer-gesellschaft mbH, Berlin
Druck: AZ Druck- und Datentechnik GmbH, Berlin

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier nach DIN EN ISO 9706.

Autoren

Franz-Josef Heinrichs

Stellvertretender Geschäftsführer Technik
und Referent Sanitärtechnik
ZVSHK Zentralverband Sanitär Heizung Klima
Sankt Augustin
www.wasserwaermeluft.de

Jürgen Klement

Ingenieur für Versorgungstechnik
Ingenieurbüro Klement
Gummersbach
www.klement-gm.de

Jakob Köllisch

Meister
Landesfachgruppenleiter
Fachbetrieb Sanitär Heizung Elektro
Neustadt
www.jakob-koellisch.de

Bernd Rickmann

Prof. Dipl.-Ing.
Fachhochschule Münster
Fachbereich Energie Gebäude Umwelt
Münster
www.fh-muenster.de/fb4

Inhalt

	Seite
Einleitung	1
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	8
3 Ziel	9
4 Zuständigkeiten und Aufgaben für Planung, Bau und Betrieb	10
4.1 Planer	10
4.2 Installateur	10
4.3 Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	11
4.4 Betreiber	12
5 Begriffe	14
5.1 Trinkwasser	14
5.2 Nichttrinkwasser	14
5.3 Trinkwasser-Installationen	14
5.4 Armaturen	18
5.5 Messeinrichtung	21
5.6 Apparat, Ausrüstung	21
5.7 Vorgefertigte Installationsteile	21
5.8 Hydraulische Begriffe	22
5.9 Bauwerke	26
5.10 Installation Typ A	26
5.11 Installation Typ B	26
6 Graphische Symbole und Kurzzeichen	27
7 Anhang	73
7.1 Richtlinien für den Abschluss von Verträgen mit Installationsunternehmen zur Herstellung, Veränderung, Instandsetzung und Wartung von Gas- und Wasserinstallationen vom 3. Februar 1958 in der Fassung vom 1. März 2007	73
7.2 Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)	79

Einleitung

Das Europäische Komitee für Normung CEN hat vom Rat der Europäischen Union die Aufgabe erhalten, ein umfassendes und modernes System europäischer Normen für einen gut funktionierenden Binnenmarkt innerhalb der Mitgliedsstaaten der Union zu erstellen.

Von Seiten der EU-Kommission wird der europäischen Normung ein hoher Stellenwert beim Erreichen der vorgegebenen Ziele wie einheitliche Rechtsordnungen, gleichwertige Lebensbedingungen und Angleichung der industriellen Entwicklung in den Mitgliedsstaaten zugewiesen.

Bei der Erarbeitung der technischen Regeln für die Trinkwasser-Installation zeigte sich jedoch, dass die Experten aus den verschiedenen Mitgliedsstaaten daran interessiert waren, möglichst viel von ihren eigenen nationalen Bestimmungen in die europäischen Normen einzubringen, um ihre Fachkreise vor zu starken Veränderungen zu bewahren. Dieses Verhalten führte zu vielen Kompromissen und zahlreichen Verweisungen auf nationale Regelungen, womit diese europäischen Normen der ersten Generation nur einen unvollkommenen Ansatz zur Harmonisierung in Europa darstellen.

Deshalb ist es notwendig, zu den europäischen Planungs- und Ausführungsnormen der Trinkwasser-Installation nationale Ergänzungsnormen zu erstellen, damit das etablierte Regelungsniveau erhalten bleibt. Der Anwender der Normen muss sowohl die europäischen Grundlagnormen als auch die nationalen Ergänzungsnormen einhalten.

Bei der Anwendung sind als Erstes die Anforderungen der europäischen Grundlagnormen und danach die Ergänzungen in den nationalen Normen zu beachten.

Zu den Normen für die Planung und Ausführung von Trinkwasser-Installationen gehören die nachfolgend aufgeführten europäischen Grundlagnormen und die zugehörigen nationalen Ergänzungsnormen.

In Tabelle 1 sind die thematisch zusammengehörenden europäischen und nationalen Normen aufgeführt. Es wird jeweils die europäische Grundnorm mit nationaler Ergänzung zusammenfassend kommentiert.

In dieser **Ausgabe wird DIN EN 806-1 „Allgemeines“ behandelt.**

Tabelle 1: Europäische Grundlagnormen mit nationalen Ergänzungsnormen für die Planung und Ausführung von Trinkwasser-Installationen

Europäische Grundlagnormen		Nationale Ergänzungsnormen
DIN EN 1717 Schutz des Trinkwassers		DIN 1988-100 Schutz des Trinkwassers
DIN EN 806	Teil 1: Allgemeines	–
	Teil 2: Planung	DIN 1988-200 Planung
	Teil 3: Berechnung	DIN 1988-300 Berechnung
	Teil 4: Ausführung	–
	Teil 5: Betrieb	–
		DIN 1988-500 Druckerhöhung mit drehzahl-geregelten Pumpen
		DIN 1988-600 Feuerlösch- und Brandschutzanlagen
		DIN 1988-7 Korrosion und Steinbildung wird in DIN 1988-200 integriert

Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

Teil 1: Allgemeines

Deutsche Fassung EN 806-1:2000 + A1:2001

DIN
EN 806-1

ICS 91.140.60

Specifications for installations inside buildings conveying water for human consumption – Part 1: General;
German version EN 806-1:2000 + A1:2001

Spécifications techniques relatives aux installations pour l'eau destinée à la consommation humaine à l'intérieur des bâtiments – Partie 1: Généralités;

Version allemande EN 806-1:2000 + A1:2001

Ersatz für
DIN EN 806-1:2001-04
Siehe auch
nationales Vorwort

Diese Norm wurde im Einvernehmen mit dem DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. aufgestellt. Sie ist als Technische Regel des DVGW in das Regelwerk Wasser des DVGW einbezogen worden.

Die Europäische Norm EN 806-1:2000 hat den Status einer Deutschen Norm, einschließlich der eingearbeiteten Änderung A1:2001, die von CEN getrennt verteilt wurde.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 806-1, die vom CEN/TC 164 „Wasserversorgung“ (Sekretariat: Frankreich) erarbeitet wurde, wurde vom CEN auf Grund der Ergebnisse der formellen Abstimmung angenommen. Die Norm beinhaltet die bisherige EN 806-1:2000 einschließlich der Änderung A1:2001.

Die Bearbeitung wurde von der Arbeitsgruppe „Internal systems and components“ (WG 2) des CEN/TC 164 durchgeführt, dessen Federführung in Frankreich liegt; für Deutschland war der Ausschuss NAW IV 7 „Häusliche Wasserversorgung“ des Normenausschusses Wasserwesen (NAW) an der Bearbeitung beteiligt.

Da sowohl die bisherigen DIN-Normen über die Trinkwasser-Installation (DIN 1988-1 bis DIN 1988-8) als auch die entsprechenden Europäischen Normen (EN 1717 und die Normenreihe EN 806) jeweils ein geschlossenes System bilden, ist ein Ersatz von einzelnen DIN-Normen durch DIN-EN-Normen im vorliegenden Fall erst dann möglich, wenn alle Elemente des neuen Normenpaketes vorliegen. Aus diesem Grund werden „EN-Normenpakete“ gebildet, die zu einem festgelegten Zeitpunkt die entgegenstehenden nationalen Normen ersetzen.

Mit Resolution 114 hat CEN/TC 164 am 05. Dezember 1995 festgelegt, dass die Normenreihe EN 806-1 bis EN 806-5 ein „EN-Normenpaket“ bildet. Damit gilt für die Zurückziehung der nationalen Normen DIN 1988-1 bis DIN 1988-8) spätestens das Datum 6 Monate, nachdem die letzte Norm aus der Reihe EN 806 von CEN ratifiziert worden ist.

Fortsetzung Seite 2
und 25 Seiten EN

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 806-1:2001-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) ein weiteres graphisches Symbol für eine Sicherungsgruppe wurde ergänzt.
- b) In Bild 1 wurde die Festlegung der Übergabestelle variiert.

Frühere Ausgaben

DIN 1988: 1930-08, 1940-09, 1955-03, 1962-01

DIN 1988-1: 1988-12

DIN EN 806-1: 2001-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 1988-1, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Allgemeines – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-2, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Planung und Ausführung, Bauteile, Apparate, Werkstoffe – Technische Regel des DVGW.*

Beiblatt 1 zu DIN 1988-2, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Zusammenstellung von Normen und anderen Technischen Regeln über Werkstoffe, Bauteile und Apparate – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-3, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Ermittlung der Rohrdurchmesser – Technische Regel des DVGW.*

Beiblatt 1 zu DIN 1988-3, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Berechnungsbeispiele – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-4, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Schutz des Trinkwassers, Erhaltung der Trinkwassergüte – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-5, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Druckerhöhung und Druckminderung – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-6, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Feuerlösch- und Brandschutzanlagen – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-7, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Vermeidung von Korrosionsschäden und Steinbildung – Technische Regel des DVGW.*

DIN 1988-8, *Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) – Betrieb der Anlagen – Technische Regel des DVGW.*

DIN 2000, *Zentrale Trinkwasserversorgung – Leitsätze für Anforderungen an Trinkwasser, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung der Versorgungsanlagen – Technische Regel des DVGW.*

DIN EN 1717, *Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen; Deutsche Fassung EN 1717:2000; Technische Regel des DVGW.*

**EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE**

EN 806-1

September 2000

+ A1

August 2001

ICS 91.140.60

Deutsche Fassung

Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

Teil 1: Allgemeines (enthält Änderung A1:2001)

Specifications for installations inside buildings
conveying water for human consumption – Part 1:
General
(includes amendment A1:2001)

Spécifications techniques relatives aux installations
pour l'eau destinée à la consommation humaine à
l'intérieur des bâtiments – Partie 1: Généralités
(inclus l'amendement A1:2001)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 20. Januar 2000 und die Änderung A1 am 29. Juni 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel